



Harzkllinikum Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Deutlich bessere Einblicke

Operateure in Quedlinburger Chirurgie nutzen moderne 3-D-Bildtechnik für ihre OPs

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	18. 04. 2018

Quedlinburg. Die Ärzte in der Quedlinburger Viszeralchirurgie – sie sind spezialisiert auf den Bauchraum – können seit Kurzem hochmoderne 3-D-Bildtechnik in HD-Qualität für ihre Operationen nutzen.

„Für uns bedeutet das einen wirklichen Quantensprung. Ganz wichtig ist uns dabei, diese Innovation bietet auch ein deutliches Plus an Sicherheit für unsere Patienten“, betont Dr. Peter Nartschik, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie am Harzkllinikum. Schlüsselloch-Operationen – die Mediziner sprechen dabei von einer Laparoskopie - mit Hilfe von zweidimensionalen Bildern aus dem Körperinneren, sind seit vielen Jahren in der Medizin ein verlässlicher und bewährter Standard. Inzwischen gibt es in den Quedlinburger OP-Sälen plastisch wirkende Live-Bilder in bester HD-Qualität, werden Gallenblasen, Leistenbrüche „& Co“ operiert.

Die leistungsstarke Kamera, die die Operateure über eine kleine Öffnung in den Bauchraum einführen, verfügt neben einer lichtstarken Lampe über zwei Bildsensoren – diese sind für die räumliche Darstellung notwendig. Ein spezielles Computerprogramm verarbeitet die optischen Signale zu einem hochauflösten 3-D-Videobild, das auf einem großformatigen Monitor in HD-Qualität zu sehen ist. Vorausgesetzt, das OP-Team trägt eine Spezialbrille, die jenen ähnelt, die auch in 3-D-Kinos benutzt werden. Auf dem OP-Plan an diesem Tag steht ein sogenannter Narbenbruch, Operateurin ist Stefanie Kalisch, Chefarzt Dr. Peter Nartschik hält die 3-D-Kamera. Routiniert und ruhig führt die Leitende Oberärztin die Operations-Instrumente. Es ist keine halbe Stunde vergangen, da hat sie im Bauchraum ein zusätzlich stabilisierendes Kunststoffnetz befestigt, ist die OP nahezu beendet.

„Wir operieren unsere Patienten auch an Magen und Darm jetzt nur noch mit der 3-D-Laparoskopie. Somit können wir viel deutlicher die Strukturen im Körperinneren erkennen“, erklärt Chefarzt Dr. Peter Nartschik, der auch das Darmkrebszentrum am Harzkllinikum leitet. Der erfahrene Chirurg nennt weitere Vorteile dieses modernen Bildgebungsverfahrens: „Wir können jetzt während der Operation bestimmte Farblösungen spritzen. Mit einer weiteren Spezialkamera sehen wir dann, wie der Darm durchblutet wird. Das kann Wundheilungsstörungen der Darmwand verhindern.“

- Seite 2 -

Harzkllinikum

Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher

Dittfurter Weg 24
06484 Quedlinburg

Tom Koch
Telefon (0 39 46) 909 - 17 02

tom.koch@harzkllinikum.com

Gesundheit braucht Kompetenz

Einen beachtlichen Betrag in sechstelliger Höhe hat das Harzkllinikum für diese Investition in hochmoderne Medizintechnik investiert. Für Chefarzt Dr. Peter Nartschik ist das gut angelegte Geld: „Unsere Operationsergebnisse sprechen für sich, es gibt so deutlich mehr an Patientensicherheit.“



Bildunterschrift:

Die Operateure in der Quedlinburger Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie, Oberärztin Stefanie Kalisch und Chefarzt Dr. Peter Nartschik, nutzen moderne 3-D-Bildgebung im Harzkllinikum. Foto: Tom Koch / Harzkllinikum



Bildunterschrift: Dr. Peter Nartschik, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie in Quedlinburg, Leiter des Zertifizierten Darmzentrums Harz am Harzkllinikum. Foto: Harzkllinikum